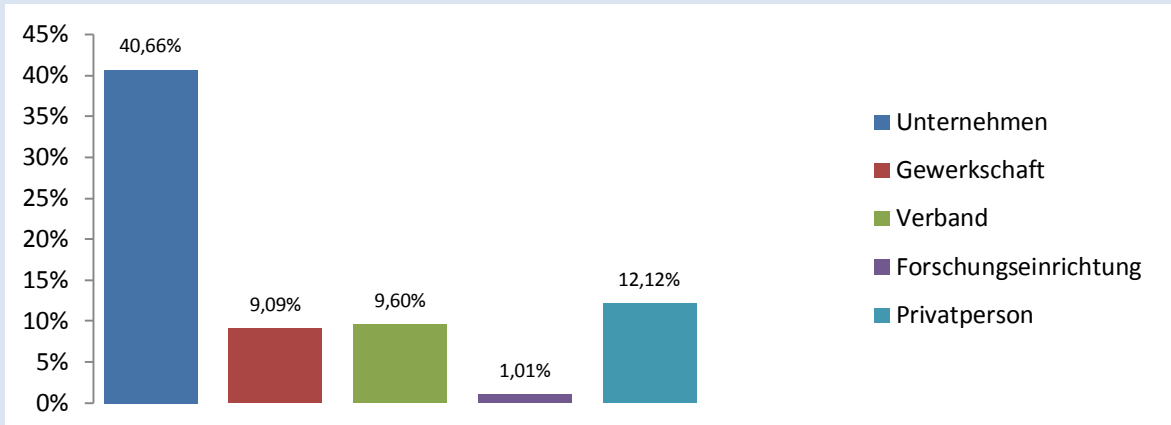




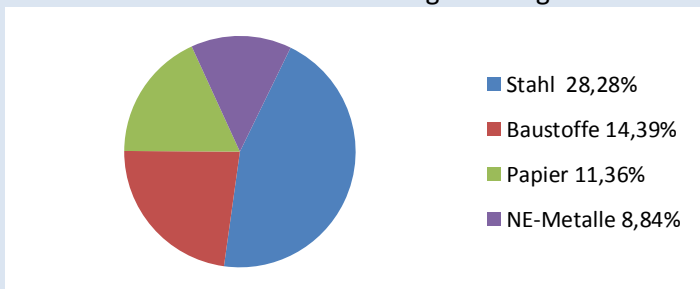
Auswertung online Konsultation Grundstoff-Industrien

September 2014

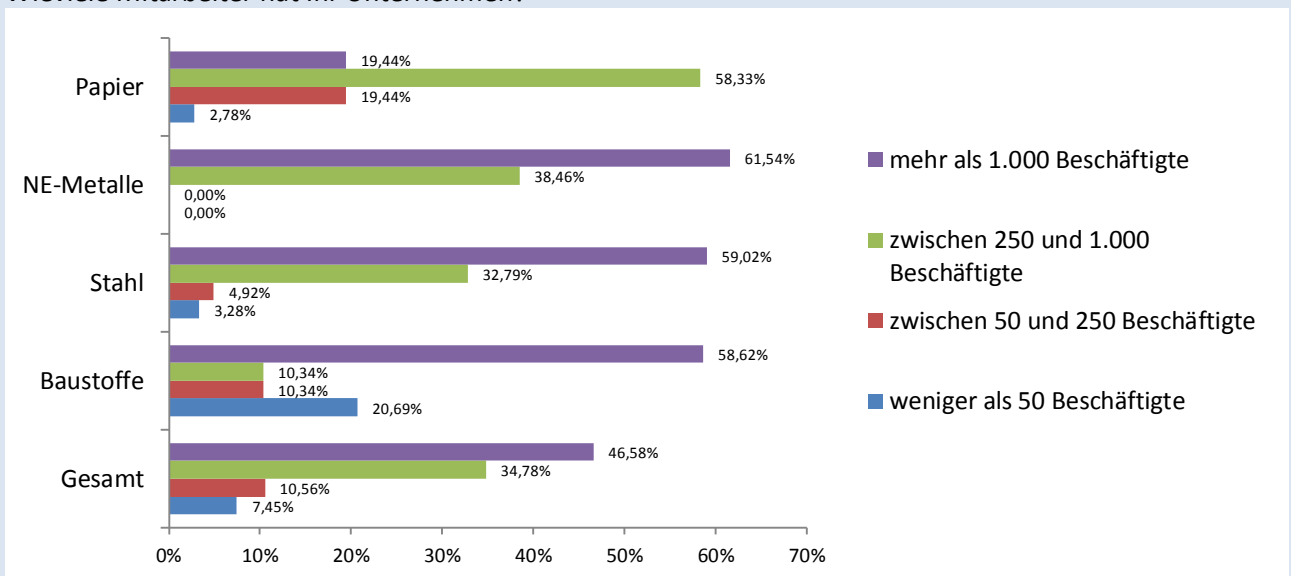
Insgesamt wurde die Konsultation von 479 Personen ausgefüllt, davon waren:



Die Teilnehmer waren vor allen Dingen in folgenden Branchen beschäftigt:

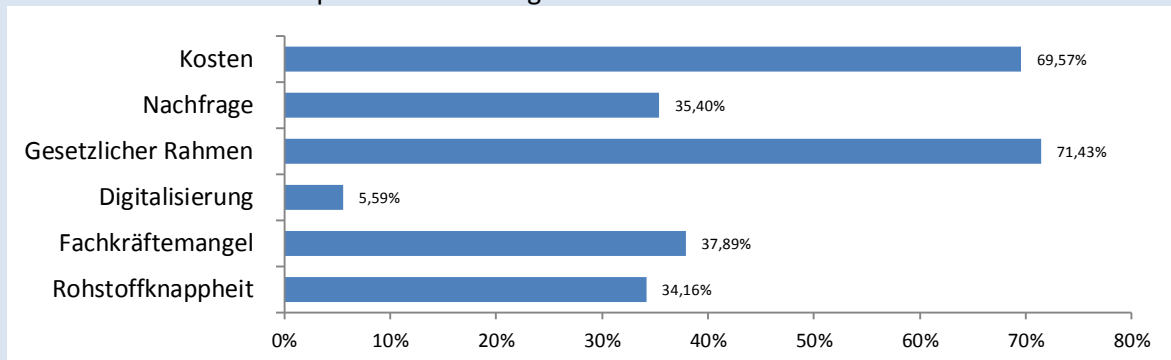


Wieviele Mitarbeiter hat Ihr Unternehmen?

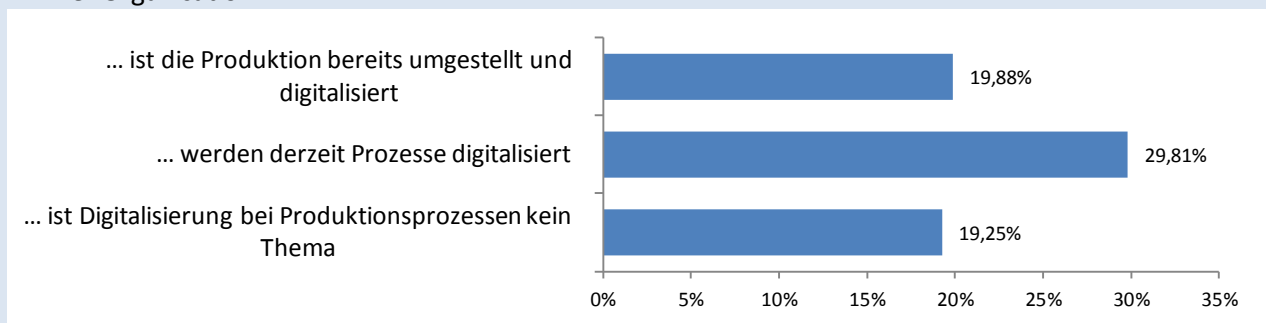


Wie sehen Sie die wirtschaftliche Lage in Ihrer Branche?

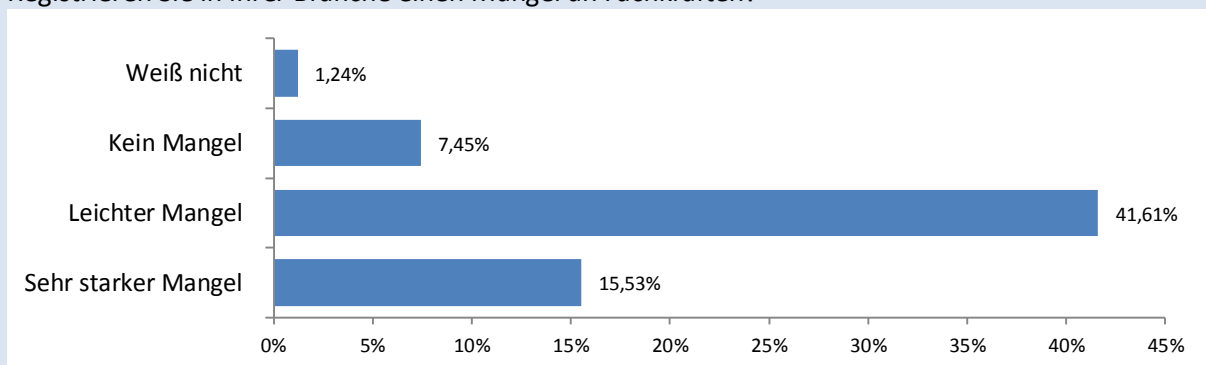
Welches sind die drei Hauptherausforderungen in Ihrer Branche?



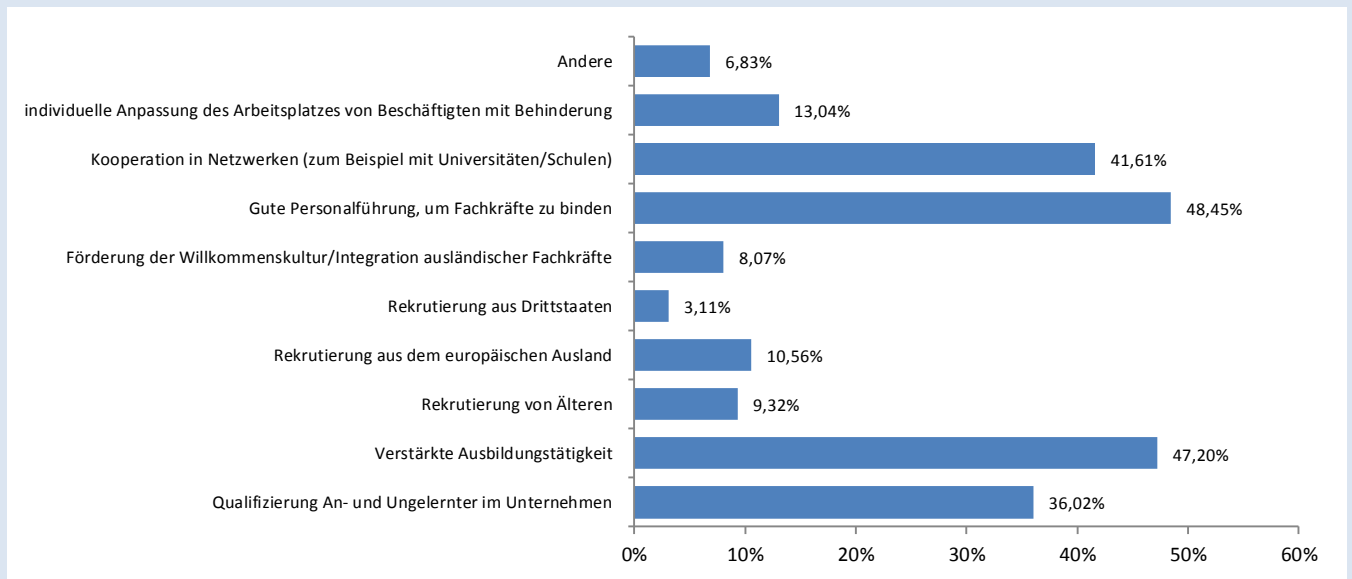
In Ihrer Organisation ...



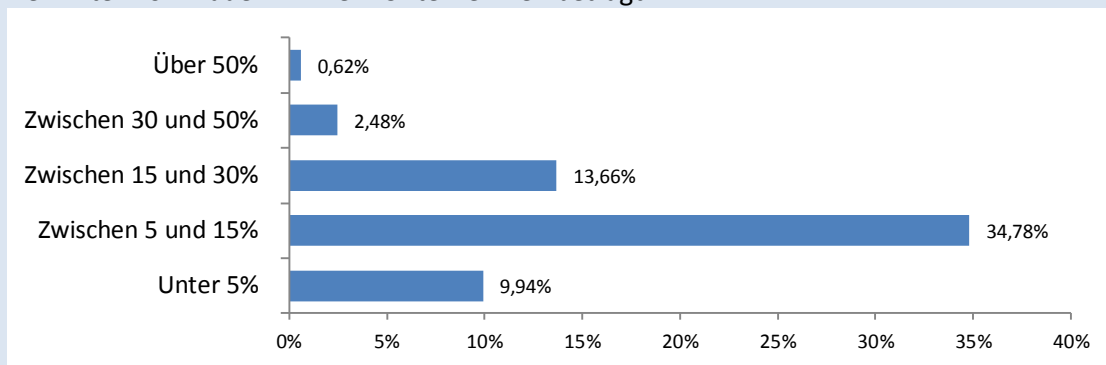
Registrieren Sie in Ihrer Branche einen Mangel an Fachkräften?



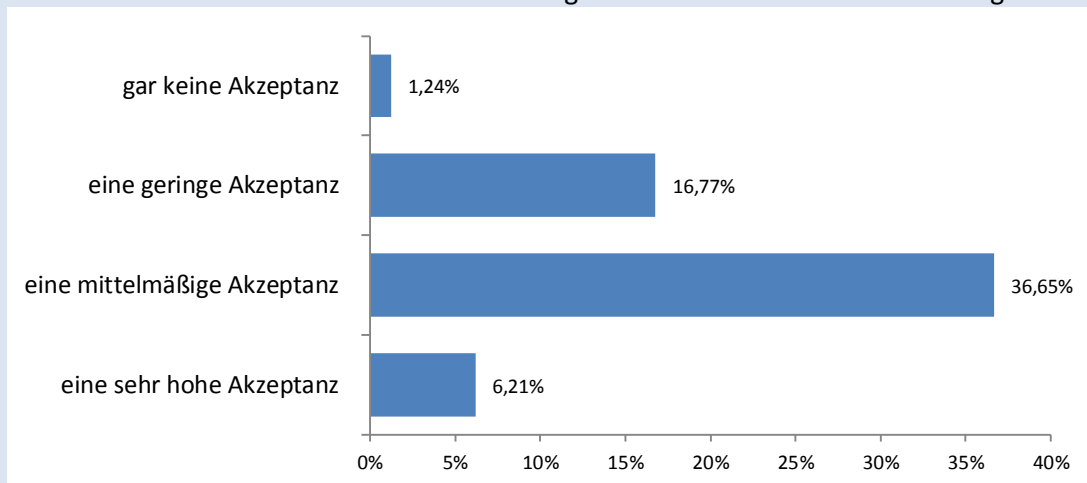
Welche Maßnahmen werden in Ihrem Unternehmen zur langfristigen Sicherung einer ausreichenden Zahl von Fachkräften ergriffen?



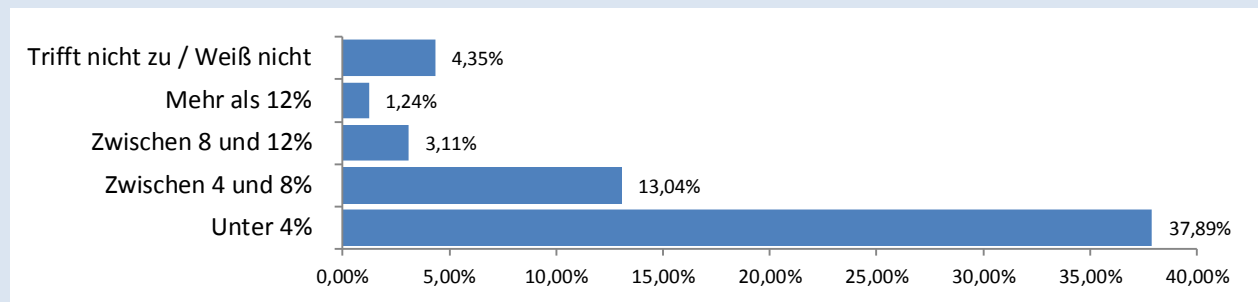
Der Anteil von Frauen in Ihrem Unternehmen beträgt:



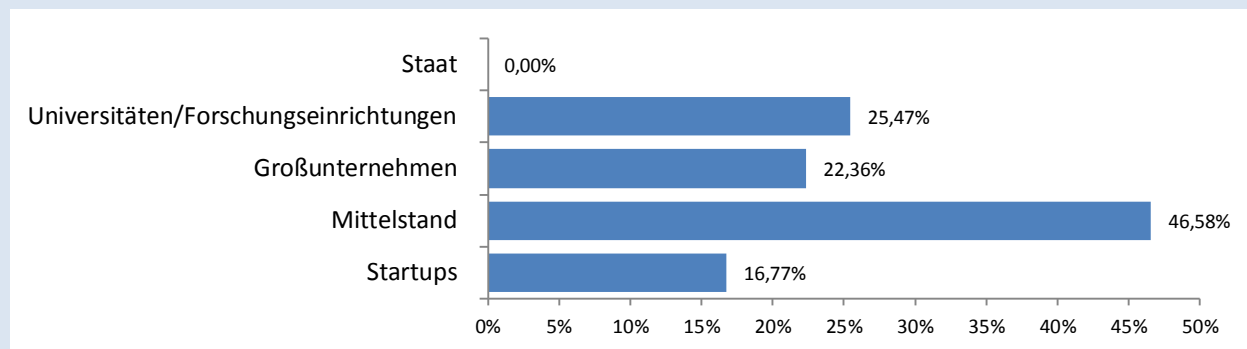
Erfahren Industrie-Unternehmen Ihrer Meinung nach in der deutschen Bevölkerung überwiegend ...



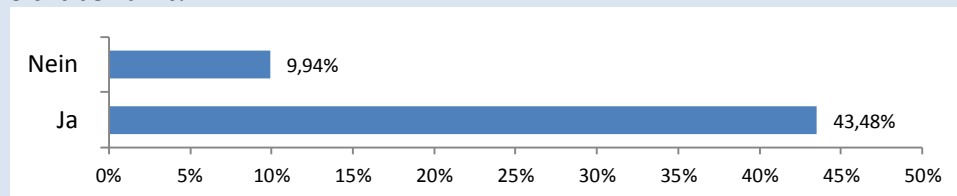
Wieviel Prozent Ihres Umsatzes haben Sie im letzten Geschäftsjahr in Forschung und Entwicklung investiert?



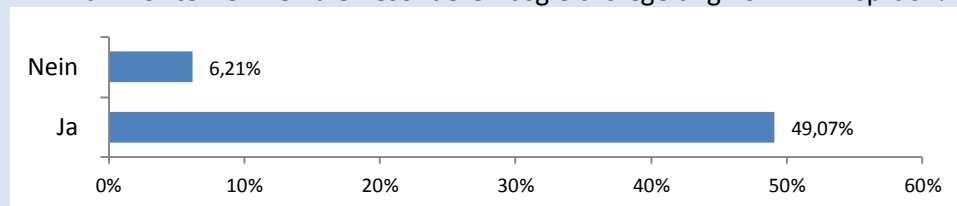
Wer sind Ihrer Ansicht nach die Innovationstreiber in Deutschland?



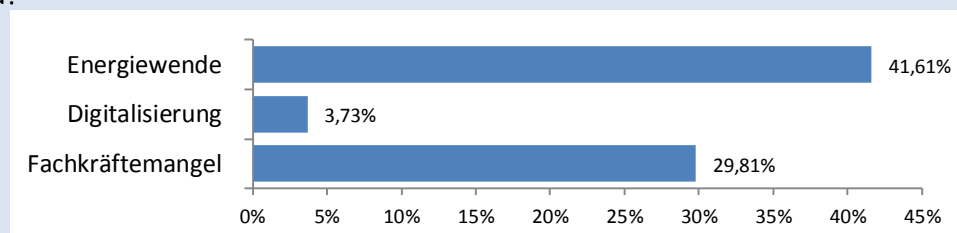
Hat sich die sogenannte Besondere Ausgleichsregelung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und Arbeitsplätzen in Deutschland aus Ihrer Sicht bewährt?



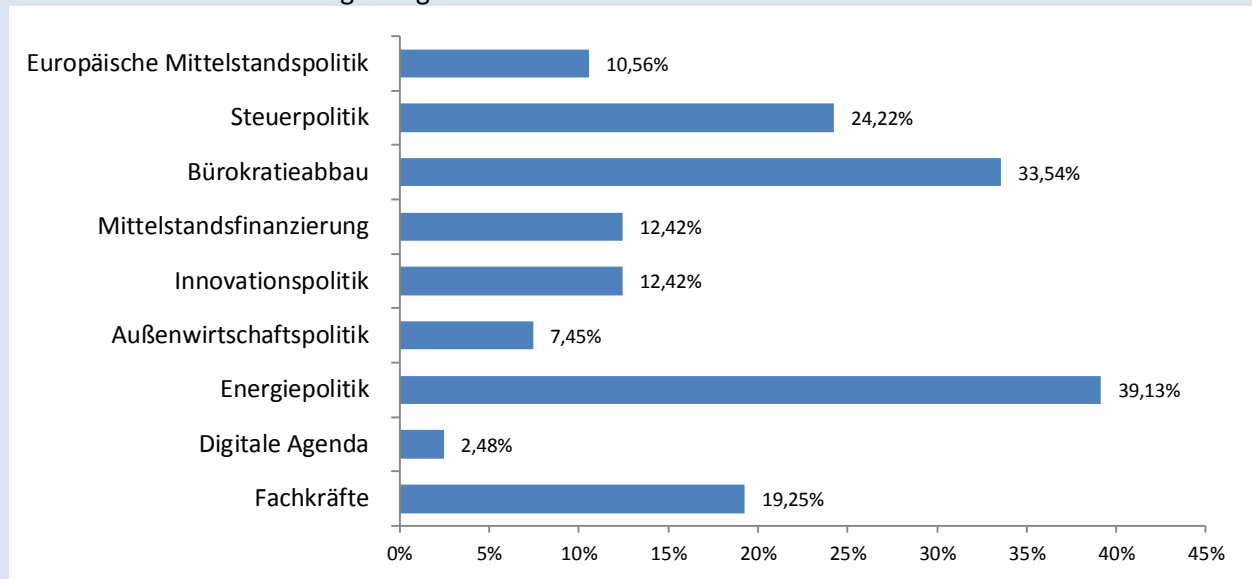
Nimmt Ihr Unternehmen die Besondere Ausgleichsregelung 2014 in Anspruch?



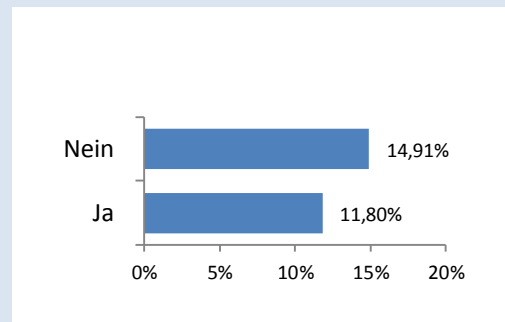
Welche der folgenden Herausforderungen sind Ihrer Ansicht nach derzeit die größten für den deutschen Mittelstand?



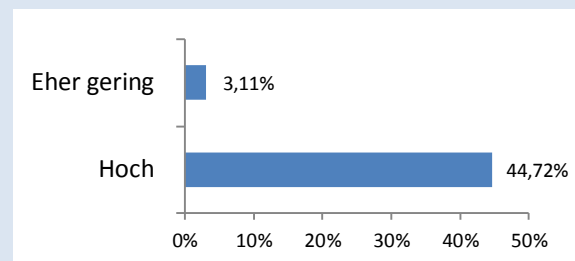
In welchem der folgenden Bereiche zur Unterstützung des Mittelstandes wünschen Sie sich eine stärkere Rolle der Bundesregierung?



Mit ihrer Rohstoffstrategie zielt die Bundesregierung darauf ab, die erforderlichen Rahmenbedingungen für eine nachhaltige, international wettbewerbsfähige Rohstoffversorgung zu schaffen. Sie stellt ein Bündel von Maßnahmen zur Verfügung, mit denen der Zugang zu Rohstoffen verbessert wird. Trägt die Rohstoffstrategie der Bundesregierung Ihrer Einschätzung nach erfolgreich zur langfristigen Sicherung der Rohstoffversorgung der deutschen Stahl- und NE-Metallindustrie bei?



Wie schätzen Sie den Beitrag des Recyclings von metallischen Nebenprodukten und metallischen Abfällen für eine nachhaltige Rohstoffwirtschaft ein?



Die Bundesregierung setzt sich innerhalb der Europäischen Union für eine Reduktion der Treibhausgase um mindestens 40% ein. Gleichzeitig wird sie dafür Sorge tragen, dass die Erreichung ambitionierter europäischer Klimaschutzziele nicht zu Nachteilen für die energieintensive und im internationalen Wettbewerb stehende Industrie führt und so ausgestaltet wird, dass "carbon leakage" - die Verlagerung von Produktion und Emissionen in Drittländer - vermieden wird. Wie bewerten Sie die Strategie der Bundesregierung?

